

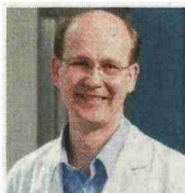


Neue Fricktaler Zeitung AG
4310 Rheinfelden
061/ 835 00 35
www.nfz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 8'041
Erscheinungsweise: 3x wöchentlich

Themen-Nr.: 516.17
Abo-Nr.: 516017
Seite: 10
Fläche: 18'764 mm²

Rheuma im jungen Alter



Dr. med.
Stefan Schneider
Leitender Arzt
Reha Rheinfelden

Ein 5-jähriges Mädchen hat ein geschwollenes Knie- und Ellenbogengelenk, was sie daran hindert, mit ihren Freundinnen zu spielen. Die Schwellungen kommen immer wieder. Sie hat auch in anderen Gelenken vor allem morgendliche Schmerzen. Ab und zu hat sie scheinbar ohne Grund Fieber und ist oft müde.

Ein 14-jähriger Knabe hat immer wieder Durchfälle, ein rotes Auge und Rückenschmerzen, sodass er keine Nacht durchschlafen kann. Wenn er gerade einen Behandlungszyklus hinter sich hat, geht es besser, die Beschwerden kommen jedoch nach ca. einem Monat wieder zurück. Er hat

sich daran gewöhnt, dass er mit seinen Freunden keinen Sport treiben kann.

Beiden erwähnten Patienten ist gemeinsam, dass sie an einer rheumatischen Erkrankung leiden, die bereits in der Kindheit aufgetreten ist. Die Ursache dieser entzündlichen Gelenks- und Bindegeweberkrankungen ist oftmals unklar. Ein unbekannter Trigger lanciert eine chronische Entzündung an vielen Stellen des Körpers. Die Entzündung kann neben den Gelenken und den Weichteilen auch weitere Organe wie z.B. das Auge und die Niere befallen. Es gibt ca. 400 verschiedene Krankheiten des rheumatischen Formenkreises. Die genaue Diagnosestellung hilft, eine spezifische Therapie festzulegen. Dazu gehört die Einschätzung der Krankheitsaktivität und des Ausmasses der Erkrankung der befallenen Organe. Die Therapie versucht, die Beweglichkeit sowie den Alltagsablauf der kleinen Patientinnen und Patienten zu erhalten und die Entzündung zu verringern. Wichtig ist aber auch, Spätfolgen wie z.B. die unheilbare Zerstörung von Gelenken und den weiteren Befall von Organen zu verhindern.

In den letzten 15 Jahren konnten mit der Entwicklung von zielgerichteten Therapien grosse Fortschritte erzielt werden, sodass die Erkrankungen besser behandelt werden können und eine Bettlägerigkeit sowie Operationen sehr selten geworden sind. Bei einer leichten Form haben die Kinder und jungen Erwachsenen heute eine fast normale Lebensqualität, bei einer schweren Erkrankung müssen sie regelmässig Medikamente einnehmen und Laborkontrollen durchführen lassen. Im letzteren Fall sind vor allem auch die Aufklärung über die Erkrankung sowie die Information der Angehörigen und des sozialen Umfelds entscheidend für den Umgang und die Bewältigung eines doch einschneidenden Schicksals.

«rheinfelden medical» ist eine Kooperation der fünf bedeutenden Rheinfelder Gesundheitsbetriebe Gesundheitszentrum Fricktal, Reha, Klinik Schützen, Salina (Parkresort) und Alta Aesthetica. In Zusammenarbeit mit der Neuen Fricktaler Zeitung publiziert ein Mitglied regelmässig Ende Monat einen Ratgeber zu aktuellen Gesundheitsthemen.